

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,

Diversity ist in aller Munde, dabei wissen wir heute in der Tat: Ein gutes Team in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf ist immer von einer Vielfalt im Alter, Geschlecht, in der Herkunft und in der Bildung geprägt.



Mein Tutor sagte mir einst: Wenn der Firmeninhaber Müller immer nur „kleine Müller“ einstellt, dann ist die Firma in zehn Jahren bankrott, merken Sie sich das!

Nun, in diesem Sinne wünsche ich dem Hoch-Begabten Zentrum Rheinland weiterhin eine glückliche Hand, viel Erfolg beim „Finden und Fördern“. Setzen Sie neue Entwicklungsanreize für Begabte, unterstützen Sie, fördern Sie und machen Sie unsere Bildungslandschaft durchlässiger für bislang unentdeckte Talente.

Herzlichst, Ihr
Karl Heinz Spielmanns
Vorsitzender der FREIEN WÄHLER im Rhein-Erft-Kreis
Vorsitzender der FREIEN WÄHLER-PIRATEN Fraktion

WIR SIND FÜR SIE DA:

- Einzelfallhilfe
- Förderprojekte
- Fortbildungen



Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland
Schützenstr. 25
50321 Brühl
Tel.: 02232 50101-0
www.hoch-begabten-zentrum.de

Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland
Erkennen | Entfalten | Fördern



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern

10 JAHRE **HBZ**

Jubiläumsfeier
6. April 2019

PROGRAMM DER JUBILÄUMSFEIER

Vormittags:

- 11:00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
11:15 Uhr Musikbeitrag (PreCollege Cologne)
11:30 Uhr Eröffnungsrede Herr Kreuzberg,
Landrat und Geschäftsführer des HBZ
11:40 Uhr Grußworte Herr Rock,
MdL und Aufsichtsratsvorsitzender des HBZ
11:45 Uhr Grußwort Bildungsministerin Frau Gebauer, MdL
11:50 Uhr Kurz-Präsentation des HBZ durch Herrn Dr. Wolf
12:10 Uhr Fachvortrag Prof. Dr. Franzis Preckel
12:45 Uhr Musikbeitrag (PreCollege Cologne)
12:55 Uhr Abschlussworte Herr Kreuzberg,
Landrat und Geschäftsführer des HBZ
13:00 Uhr Kleiner kulinarischer Ausklang

Nachmittags:

- 14:30 Uhr Beginn Familienprogramm
14:45 Uhr Eröffnungsrede Herr Kreuzberg
15:00 Uhr Beginn Workshop 1 (bis 16:00 Uhr)
15:05 Uhr Beginn Elternvortrag 1 (bis 15:55 Uhr)
16:00 Uhr Pause (Kaffee- und Kuchenbuffet)
16:30 Uhr Beginn Workshop 2 (bis 17:30 Uhr)
16:35 Uhr Beginn Elternvortrag (bis 17:25 Uhr)
17:30 Uhr Ausklang der Jubiläumsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich freue mich sehr, mit Ihnen das zehnjährige
Jubiläum des Hoch-Begabten-Zentrums Rhein-
land feiern zu dürfen.



*Vor Jahren blieb mitten in der Nacht mein Auto liegen.
Ich wusste nicht warum, hatte aber das Glück, dass mich jemand bemerkte,
der offenkundig viel über Autos wusste.*

*Sie fragte mich, ob sie helfen könnte, was ich natürlich bejahte.
Darauf wurde die Motorhaube geöffnet, mit einem kleinen Hammer
dem Motor ein Schlag versetzt und der Preis genannt:
„Macht 50 Euro!“ – Ich war irritiert – „So teuer?“
„Der Schlag kostet 2 Euro, das ich-weiß-wohin 48 Euro.“*

Die Geschichte lehrt, dass Können Wissen voraussetzt. Nur wenn wir Potentiale und persönliche Ressourcen erkennen, können Kinder sie entfalten und Eltern und Schulen diese angemessen fördern.

Aus diesem Grund wurde das Hoch-Begabten-Zentrum in Brühl vor zehn Jahren von einer Idee zur Wirklichkeit unter dem Motto „Erkennen – Entfalten – Fördern“.

Ich möchte heute allen danken, die zur Einrichtung des Hoch-Begabten-Zentrums Rheinland beigetragen und seine Erfolge in den letzten Jahren mit ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin sehr viele erfolgreiche Jahre und schließe mit einem Zitat nach Émile Zola:

*Der Mensch ist nichts ohne die Begabung,
aber die Begabung ist nichts ohne Arbeit.*

Dierk Timm
Vorsitzender
SPD-Kreistagsfraktion

Die Freien Demokraten gratulieren
zum 10jährigen Jubiläum!

In den Schulen des Rhein-Erft-Kreises kümmern sich Lehrer und Lehrerinnen oft vermehrt um die Kinder, die Schwierigkeiten haben, dem Unterricht zu folgen. Das ist richtig und wichtig, denn alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben, um erfolgreich ins Berufsleben zu starten.

Das Fördern hochbegabter Kinder ist ebenfalls sehr wichtig. Hier ist es Aufgabe der LehrerInnen und Eltern, eine mögliche Hochbegabung zu erkennen. Denn oft steckt hinter Störern und Klassenclowns Langeweile.

Wird bei Kindern und Jugendlichen eine Hochbegabung vermutet, können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hoch-Begabten-Zentrums gGmbH mit ihnen im Rahmen der Einzelfallhilfe eine Diagnostik durchführen und das Ergebnis anschließend mit Eltern und Lehrern besprechen.

Die Mitarbeiter des HBZ suchen seit 10 Jahren das Gespräch mit Schulen und Eltern, haben mit der Einzelfallhilfe ein hervorragendes Mittel zur Erkennung von Hochbegabung an der Hand und entwickeln und begleiten Fördermaßnahmen, die die Hochbegabten mitnehmen und in ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung weiterbringen. Für diesen Einsatz und die ständige Selbstoptimierung und Weiterentwicklung bedanken wir uns bei den Mitarbeitern des Hoch-Begabten-Zentrums. Sie machen einen hervorragenden Job und es ist richtig und wichtig, dass auch die gefördert werden, die Deutschland in den Spitzenklassen halten können. Deutschland braucht wieder mehr Dichter und Denker – und natürlich auch kreative Macher. Mit Hilfe des HBZ kommen wir diesem Ziel ein Stückchen näher.

Herzliche Grüße

*Christian Pohlmann
Fraktionsvorsitzender
FDP-Kreistagsfraktion im Rhein-Erft-Kreis*



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Freunde, Förderer, Unterstützer
und Begleiter des Hoch-Begabten-Zentrums,
sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

heute ist ein Tag, den es sich zu feiern lohnt.
10 Jahre Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland –
mit Ihnen und für Sie.

Mitte der 90er Jahre machte sich der damalige Erftkreis auf den Weg, das Thema „Förderung talentierter, begabter Kinder und Jugendlicher“ zu einem Schwerpunkt seiner bildungspolitischen Aktivitäten zu machen. Dies war eine mutige und innovative Entscheidung. Denn „Begabten- und Hochbegabtenförderung“ stand damals nun wirklich nicht im Zentrum bildungspolitischer Debatten. Doch für die Errichtung eines Hoch-Begabten-Zentrums wurde langatmig gekämpft – mit Erfolg! Das Hoch-Begabten-Zentrum wird inzwischen als festes Element in der Bildungslandschaft angesehen und die Förderung von begabten jungen Menschen ist und bleibt unumstritten.

Nicht nur als Landrat des Rhein-Erft-Kreises, sondern auch als Geschäftsführer der Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH bin ich sehr glücklich, hilfesuchende junge Menschen in unserer sozialen Einrichtung zu unterstützen, um sie so noch effizienter für ihren persönlichen Weg in eine gute Zukunft in und für unsere Gesellschaft stärken zu können.

Das soziale und zukunftsorientierte Bestreben aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hoch-Begabten-Zentrums ist bereits von unzähligen Erfolgen gekrönt, was mich besonders stolz macht. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen, die zu deren Gelingen beigetragen haben und freue mich auf viele weitere Jahre, in denen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen.

Herzliche Grüße

*Ihr
Michael Kreuzberg*



Lieber Michael Kreuzberg,
sehr geehrter Herr Dr. Wolf,
liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des HBZ,

zum 10jährigen Jubiläum des Hoch-Begabten-
Zentrums Rheinland in seiner jetzigen Form
gratuliere ich Ihnen allen ganz herzlich!



Mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Engagement haben Sie das Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland zu dem gemacht, was es heute ist: die führende Einrichtung zur frühen Diagnostik und Förderung hochbegabter Kinder, aber auch der Begleitung und Beratung ihrer Eltern und Lehrkräfte bei uns im Rhein-Erft-Kreis und weit darüber hinaus. Damit bietet das HBZ nicht nur wertvolle Hilfe zur persönlichen Entwicklung des Einzelnen. Es leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Vielfalt unserer Bildungslandschaft und stellt wichtige Weichen für Wirtschaft und Gesellschaft, damit auch künftige Generationen für die besonderen Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind. Dafür gilt Ihnen mein aufrichtiger Dank.

Seit 2014 habe ich die Ehre, Aufsichtsratsvorsitzender des HBZ zu sein. Und auch als Schulleiter in Hürth hatte ich viele Berührungspunkte mit dem HBZ, vor allem durch das Grundschulfördermodell, das Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse in ihrer Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Die positiven Erfahrungen mit diesem Projekt haben mich auch ganz persönlich davon überzeugt, welche wichtige Aufgabe das HBZ für unsere Kinder erfüllt. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Team haben mir darüber hinaus versichert, dass die Tätigkeit für die Mitarbeiter hier nicht nur Beruf, sondern gelebte Berufung ist.

Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen für Ihre wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre viel Glück und Erfolg.

Mit herzlichsten Grüßen

*Frank Rock MdL
Aufsichtsratsvorsitzender*



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Ein uninformierter Zeitgenosse könnte das HBZ einer zusätzlichen Förderung bereits privilegierter Heranwachsender verdächtigen. Dem ist jedoch mitnichten so. Talente stecken und schlummern -- leider oft unentdeckt -- in allen Kindern. Und dies auch unabhängig davon, in welcher Schule wir sie finden.



Ich möchte alle Eltern ermuntern die Möglichkeiten und Angebote des HBZ zu nutzen, die besonderen Talente ihrer Kinder zu entdecken und dann auch zu fördern. Es geht nicht darum, die nächste Marie Curie oder den nächsten Einstein zu entdecken, sondern Kindern durch gezieltes Fördern zu ermöglichen, ihre Potenziale für ein glücklicheres und zufriedeneres Leben einsetzen zu können.

Nicht nur technisch-mathematische Talente können durch das HBZ gefördert werden, auch musische und kreative Potenziale gilt es, in den Kindern zu entdecken und dann zur Entfaltung zu verhelfen. Das Portfolio des HBZ umfasst nicht nur Angebote zur Förderung kognitiver Fähigkeiten, sondern auch Beratungen und Kurse zu sozialen Kompetenzen bei unseren Kindern. Ein Feld von großer Bedeutung für unsere zukünftige Gesellschaft.

Zehn Jahre Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland darf man als Erfolgsgeschichte bewerten und das darf gefeiert werden, gerade weil ich mir sicher bin, dass sich niemand auf den „Lorbeeren“ ausruhen wird. Ein erfolgreiches und wirksames pädagogisches Angebot erfordert nämlich die ständige Reflexion und Weiterentwicklung.

Herzlichen Glückwunsch zum Erreichten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank, für Ihre engagierte Arbeit und weiterhin ein erfolgreiches Wirken für unsere Kinder.

*Elmar Gillet
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als vier Jahrzehnte erfahren einige Gruppen von Schülerinnen und Schülern im Rhein-Erft-Kreis besondere Förderungen. Bei hochbegabten jungen Menschen geschieht dies in den vergangenen zehn Jahren durch das Hoch-Begabten-Zentrum.



In unseren Bildungssystemen standen lange die Schwächen der Kinder im Fokus. Das war und ist richtig. Gleichzeitig muss aber auch der Blick auf die Hochbegabung von Kindern gerichtet sein. Auch sie brauchen unsere verlässliche Unterstützung.

Die CDU-Kreistagsfraktion hat stets Wert darauf gelegt, im Rhein-Erft-Kreis sowohl Kinder mit Handicap als auch Kinder mit besonderen Begabungen individuell zu fördern. In unseren Förderschulen mit den Schwerpunkten emotionale, soziale und geistige Entwicklung sowie Sprache, kümmern wir uns speziell um Kinder mit Schwächen in diesen Bereichen. Uns zeichnet aus, dass wir mit dem Heinrich-Meng-Institut ein Sozialpädiatrisches Zentrum für die Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen haben. Mit beiden Einrichtungen unterstützen wir diese Kinder in ihrer schulischen, wie auch in ihrer gesundheitlichen Entwicklung.

Mit der Schaffung des Hoch-Begabten-Zentrums haben wir auch der Hochbegabten-Förderung einen festen Raum gegeben. Heute schätzen wir Kompetenz und Ansehen, die sich das HBZ über die Grenzen von Rhein und Erft hinaus erworben hat.

Durch diese besondere Förderung des Kreises für bestimmte Schülerinnen und Schüler profitieren auch die Regelschulen. Wir sehen unverändert große Potenziale des Hoch-Begabten-Zentrums bei der Einschätzung und Förderung von Talenten und Begabungen. Zur Unterstützung dieser Potenziale stellen wir die entsprechenden Haushaltsmittel bereit. Kinder mit einer Hochbegabung sind eine große Chance für unsere Heimatregion. Diese Chance wollen wir nutzen. Mit der Unterstützung des HBZ. Auch in der Zukunft.

Willi Zylajew
Vorsitzender CDU Kreistagsfraktion



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Begabung hängt halb vom Talent und halb vom Lernen ab“ heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Doch Begabung kommt nur dann vollständig zum Erlblühen, wenn das Talent erkannt und das Lernen begleitet wird, sprich: die oder der Begabte bereits in jungen Jahren systematisch gefördert wird. Das gilt sicher auch und in besonderem Maße für die Förderung von Spitztalenten.

Die erfolgreiche Förderung von besonders begabten Kindern und Jugendlichen verlangt deshalb unsere volle Aufmerksamkeit für jedes einzelne Kind. Je früher besondere Begabungen erkannt und gefördert werden, desto erfolgreicher können sie sich entfalten und umso mehr wird die Hochbegabung zu einer Chance für den Einzelnen und ein Gewinn für die Gesellschaft.

In diesem Jahr feiert das Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland (HBZ) sein 10-jähriges Jubiläum. Hierzu gratuliere ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Gegründet im Jahr 2009 ist es in den vergangenen zehn Jahren seines Bestehens gelungen, ein vorbildliches Fördersystem mit unterschiedlichen Maßnahmen aufzubauen.

Neben individuellen Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche, Schulprogrammen, Lehrerfortbildungen und Elternberatungen, hat das HBZ sein Portfolio stets um bedarfsorientierte Angebote, wie zum Beispiel das Soziale Kompetenztraining als Gruppenangebot für Kinder im Grundschulalter, erweitert.

Hochbegabten fällt das Lernen leicht, sie finden auch für komplexe Fragestellungen fast spielerisch Lösungen. Wo vorher nur unlösbare Herausforderungen zu sehen waren, gehen sie erfolgreich ganz neue Wege.

Viele hochbegabte Menschen, denen ihre besondere Gabe bisher fremd war, lebten ihr Leben bis zur ‚Entdeckung‘ in einem großen Gefühl von Einsamkeit. Sie fühlen sich verstanden, irgendwie falsch, fremd, – wie von einem anderen Stern.

Vor allem aus diesem Grund ist die Arbeit des HBZ Rhein-Erft bei der frühen Erkennung von Hochbegabung und der Förderung von Hochbegabten enorm wichtig.

Das HBZ bietet ein breites Spektrum an Förder- und Unterstützungsangeboten zur Begabtenförderung. Dieses richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen als auch an deren Eltern, um sie bei der Suche nach individuell passenden Fördermöglichkeiten zu unterstützen.

Kurzum: Das Hochbegabtenzentrum Rheinland, seit 10 Jahren in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises, ist aus der Bildungslandschaft der gesamten Region nicht mehr wegzudenken. Ich danke den Initiatoren, den Beschäftigten des HBZ, den Eltern und natürlich den Kindern, die hier umfassende Förderung erfahren. Ich wünsche allen Gästen und Besuchern eine interessante Jubiläumsveranstaltung.

Marlies Stroschein, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung HBZ Rheinland gGmbH



Sehr geehrte Festteilnehmer,

gerne wäre ich bei dem heutigen Festakt als Gast unter Ihnen dabei gewesen. Eine lang geplante Auslandsreise hindert mich an der Teilnahme. Ich bitte mein Fernbleiben zu verstehen.

Bei der Hochbegabtenförderung hat der ehemalige Kreis Bergheim und spätere Rhein-Erft-Kreis landesweit zukunftsweisende Signale gesetzt. Wir waren der Zeit voraus. Mein Vorgänger im Amt hatte bereits die Bedeutung des Bildungsanspruchs erkannt. Der Kreistag ist der Thematik mit seiner Unterstützung gefolgt. Mir war es vergönnt die Gründung des Hochbegabten Zentrums Rheinland, auch ein Einzelprojekt der Regionale 2010, zu initiieren und zu etablieren. Der Standort Brühl war weiter erste Wahl.

Mein Nachfolger im Amt, Herr Landrat Michael Kreuzberg, hat die damalige Etablierung des HBZ in der Stadt Brühl als Bürgermeister nachhaltig unterstützt und in seiner heutigen Funktion mit einer Kontinuität das Leuchtturmprojekt weiter fortgeführt.

Damit wird nach 10 Jahren unter Einbezug der Vorlaufgeschichte deutlich, dass das HBZ als eine Notwendigkeit zur Belebung der Bildungslandschaft gesehen wurde und für partei- oder lokalpolitische Bewertungen kein Platz war. Die Thematik „Förderung der begabten und hochbegabten jungen Menschen“ war stets streitfrei.

Ich bin erfreut über das Erreichte, vor allem über die solide und zukunftsweisende Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HBZ.

Mit freundlichem Gruß

Werner Stump
Landrat a. D.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern, liebe Kinder,

jedes Kind verfügt über eigene und besondere Potenziale und Fähigkeiten, die erkannt, gefördert und weiterentwickelt werden müssen. Etwa zwei Prozent aller Kinder sind weit überdurchschnittlich intellektuell befähigt und gelten als hochbegabt. Hochbegabte Kinder zeichnen sich durch sehr früh entwickelte, weit überdurchschnittliche Fähigkeiten und Interessen aus, durch die sie Gleichaltrigen in Teilgebieten oft beträchtlich voraus sind. Dies kann den logisch-mathematischen, den sprachlichen, den musikalischen, den bildnerisch-künstlerischen, den sportlichen oder den sozialen Bereich – manchmal auch mehrere dieser Bereiche gleichzeitig – betreffen. Man sollte meinen, diesen besonders talentierten Kindern stehen in Schule und Berufswelt alle Türen weit offen und sie entwickeln sich von Hochbegabten zu Hochleistern. Das ist bei vielen, aber nicht bei allen der Fall. Wird die besondere Begabung nicht erkannt, leiden die Betroffenen häufig unter Langeweile, fühlen sich unverstanden und sozial isoliert. Dabei ist Begabung ein Geschenk für das Kind, für die Familie und für die ganze Gesellschaft. Hochbegabte Kinder brauchen eine Förderung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird, um sich harmonisch und glücklich entwickeln zu können – genauso wie jedes andere Kind auch. Und wir als Gesellschaft brauchen das Potenzial, den Ideenreichtum und die Kreativität dieser besonderen Kinder. Vor diesem Hintergrund initiierte ich 1997 als Landrat des Rhein-Erft-Kreises ein Projekt „Förderung Hochbegabter“, aus dem drei Jahre später das Hochbegabtenzentrum Rheinland hervorgehen sollte, das seit 2009 als die gemeinnützige GmbH firmiert, deren zehnjähriges Jubiläum wir in diesem Jahr feiern. Dieses Projekt liegt mir nach wie vor sehr am Herzen und ich freue mich sehr darüber zu sehen, was aus der 1997 geborenen Idee geworden ist. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben. Durch meinen persönlichen Werdegang weiß ich nur zu gut, wie kostbar und wichtig gute Bildung ist. In den Wirren der Nachkriegszeit besuchte ich die Volksschule. Meine verwitwete Mutter und ihr späterer Mann, mein Ziehvater, hatten mich aber stets dazu ermuntert und motiviert, jede sich mir bietende Chance zur Weiterbildung und Weiterqualifikation zu nutzen. Dafür bin ich heute sehr dankbar. Sie, liebe Eltern, haben das Glück, dass das große Potenzial Ihrer Kinder frühzeitig erkannt wurde. Sie begleiten ihre Kinder nun auf einem sicherlich erfolgreichen Weg in die Zukunft. Ich wünsche dem Hochbegabtenzentrum Rheinland für die Zukunft weiterhin viel Erfolg bei seinem engagierten und segensreichen Wirken für hochbegabte Menschen. Allen Kindern und Eltern wünsche ich viel Spaß bei interessanten, kurzweiligen Workshops und erkenntnisreichen Fachvorträgen.

Herzliche Grüße

Klaus Lennartz
Landrat a. D.

